

Die Zwergstaaten Europas

Udo Weierich und Dr. Jens Willhardt



© U. Weierich, J. Willhardt

Andorra, Liechtenstein, Monaco, San Marino und der Vatikanstaat sind auf Karten kaum zu erkennen und werden oft vergessen. Die vorliegenden Materialien bringen die Zwergstaaten in Ihren Unterricht. Schulen Sie die Fähigkeit Ihrer Lernenden, Staaten aus geographischer Perspektive einzuschätzen und fördern Sie die Auseinandersetzung mit komplexen internationalen Verflechtungen, indem politische Entscheidungsprozesse von Ihrer Klasse nachvollzogen und beurteilt werden.

Die Zwergstaaten Europas

Autor: Udo Weierich und Dr. Jens Willhardt

1	Fachwissenschaftliche Hinweise	I
1.1	Begriffsklärung	1
1.2	Die Kleinststaaten Europas	2
1.3	Die europäischen Zwergstaaten – EU-Verweigerer?	4
1.4	Literatur und Internetadressen	5
2	Methodisch-didaktische Hinweise	7
3	Materialien und Arbeitsaufträge	II
4	Lösungsvorschläge	31

Kompetenzprofil:

- Niveaustufe: Oberstufe, Mittelstufe
 - Kompetenzfelder: Sachkompetenz: Staaten / Europas, sozioökonomische Strukturen, Mitgliedschaft in der EU; Medienkompetenz: Auswertung von Medien, Diskussionen führen, Präsentieren; Urteilskompetenz: Beurteilung der Zukunftsfähigkeit; Handlungskompetenz: Synthetisierung von Informationen zu einem prägnanten Länder Steckbrief; Vertretung von Interessen im Rollenspiel
 - Methoden: Atlasarbeit, Karten-, Daten- und Textauswertung
 - Medien: Atlas, Karten, Tabellen, Texte, Bilder
 - Fachübergreifende Aspekte: *Wirtschaft*: Wirtschaftsdaten; *Politik*: Europa
-

Inhaltlich-methodischer Überblick

Thematische Schwerpunkte	Grafik	Tabelle	Text	Karte	Atlas	Method.	Unterrichtsform	Material
■ Die Kleinstaaten Europas	•			•	•	KA DA TA PE ME BA SE	UG DS	■ M 1 und M 2
■ Andorra: Souveränität, Stabilität und Zukunftsfähigkeit	•	•				DA TA	GA DS	■ M 3
■ Die Zukunftsfähigkeit europäischer Zwergstaaten	•	•			•	DA SE TA	GA DS	■ M 4
■ Sealand – Klein- oder Scheinstaat?	•		•			TA BA	GA DS	■ M 5
■ Andorra und die EU	•		•			PE TA SE	GA DS	■ M 6 bis M 9

Methoden:

KA Kartenarbeit
 DA Datenauswertung
 TA Textarbeit
 PE Plakaterstellung
 ME Mindmap-Erstellung
 BA Bildanalyse
 SE Szenarien-Erstellung

Unterrichtsformen:

UG Unterrichtsgespräch
 EA Einzelarbeit
 PA Partnerarbeit
 GA Gruppenarbeit
 DS Diskussion

M 2 Europakarte (pol.)



verändert nach Master Ungly/CC By SA 3.0

Arbeitsauftrag (M 1 und M 2, Atlas)

1. Beschreiben Sie Gemeinsamkeiten der Gebiete M 1!
2. Stellen Sie Überlegungen dazu an, ob die Gebiete funktionierende, zukunfts-fähige Staaten sein können.
3. Verorten Sie die Kleinstaaten Europas (M 2).

M 4d Ländersteckbrief: Vatikanstaat

Vatikanstaat

Staatsform	Absolute Wahlmonarchie
Staatsoberhaupt	Papst
Fläche	0,44 km ²
Einwohner	ca. 1 000 (2017)
Amtssprache	Italienisch
Verteidigung	kein Verteidigungsabkommen mit Italien, Papst kann um Unterstützung bitten
Währung	Euro (Vereinbarung mit Italien)
Export	keine Angabe
Import	keine Angabe
Verschuldung	keine Angabe
Rating	keine Bewertung
Arbeitslosenquote	keine Angabe
Anteil am BIP der Sektoren I, II, III in %	o/k.A.
BIP/Kopf Kaufkraftparität	keine Angabe
wichtige Wirtschaftszweige	Bankwesen, Münzen und Briefmarken, Tourismus
Steuern	keine Umsatzsteuer, keine Einkommenssteuer (keine direkten oder indirekten Steuern) intransparente Vermögensstruktur (Grundstücke, Kunstwerke)
Sozialleistungen	keine Angabe

2.5 Der Zwergstaat Andorra und die EU

M 6 Die EU und die Zwergstaaten Europas

Unter der Führung des sammarinesischen Außenministers **Pasquale Valentini** trafen sich diese Woche die Vertreter San Marinos, Monacos und Andorra mit **Federica Mogherini**, der Hohen Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik. Ihre Vorsprache hatte dabei eine klare Zielsetzung, man will mit Unterstützung der ehemaligen italienischen Außenministerin und EU-Vizepräsidentin „einen Prozess der Annäherung“ einleiten, in der Hoffnung „ein Kommen zu erzielen, das zu einer weiteren Integration in Europa führt“.

Mogherini: [...] Die EU hat absolutes Interesse mit diesen drei Ländern Kooperationsgespräche zu führen und damit Lücken auf der EU-Landkarte zu schließen. Am Ende dieser Verhandlungen, die zügig geführt werden sollen, steht die Teilnahme am EU-Binnenmarkt nach dem Vorbild von Norwegen, Island und Liechtenstein.“

<https://www.wdr5.de/uractiv.de/section/eu-aussenpolitik/news/zwergstaaten-san-marino-monaco-und-andorra-suchen-anschluss-an-die-eu/>

M9 Verfassen einer Pressemitteilung

Eine Pressemitteilung ist ein offizielles Statement eines Landes, einer Organisation oder Verbandes, mit der Journalisten über einen Sachverhalt informiert werden.

Sprache:

- Der Text muss sachlich und informierend sein.
- Der Satzbau wird einfach und ohne Schachtelsätze gehalten.
- Wiederholungen sind zu vermeiden.
- Die Überschrift sollte eine Verbalphrase sein.
- Eine Pressemitteilung soll topaktuell sein und gibt den halbaktuelle Ansichten im Präsens wieder.

Aufbau:

- Formulieren Sie eine griffige Überschrift. Diese sorgt dafür, dass Ihre Meldung wahrgenommen und gelesen wird. Profis schreiben diese erst am Schluss, um sicherzustellen, dass diese den folgenden Text auf den Punkt bringt.
- Es folgt der Anreißer, in dem in ein bis zwei Sätzen alle relevanten Informationen und Schlüsselwörter präsentiert werden. Orientieren Sie sich dabei an den W-Fragen.
- Im folgenden Text werden die im Teaser angerissenen Themen konkretisiert und die Fakten untermauert. Zusammenhänge werden erklärt und entscheidende Meinungen durch aussagekräftige Zitate aus der Veranstaltung untermauert.

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



- ✓ **Über 4.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- ✓ **Sichere Zahlung** per Rechnung, PayPal & Kreditkarte
- ✓ **Exklusive Vorteile für Grundwerks-Abonent*innen**
 - 20% Rabatt auf Unterrichtsmaterial für Ihr bereits abonniertes Fach
 - 10% Rabatt auf weitere Grundwerke

Jetzt entdecken:
www.raabe.de